

Einladung

Der Zweite Weltkrieg ist seit fast 60 Jahren zu Ende ...

... seine Verarbeitung geht weiter. Nicht nur unter Historikern, sondern gerade auch unter Politikern, Journalisten und Kulturschaffenden. Wachsende zeitliche Distanz scheint steigender Quantität nicht entgegenzustehen. „Hitler sells.“

Wer sich diesem historischen Kapitel geschichtswissenschaftlich oder geschichtspolitisch widmet, dem ist öffentliche Aufmerksamkeit sicher, der ist aber auch den verschiedensten politischen Erwartungen ausgesetzt und bewegt sich auf glattem Parkett. Der Zweite Weltkrieg war auch ein Krieg der Ideologien. Trotz des Untergangs von Nationalsozialismus und Kommunismus prägen solche neben aktuellpolitischen Zwecken auch heute wesentlich Diskussion und Interpretation.

Politiker etwa wie Philipp Jenninger und Peter Gauweiler, Publizisten wie Jan Philipp Reemtsma und Fritjof Meyer, Autoren wie Martin Walser und Daniel Goldhagen oder Regisseure wie Hardy Martins und Bernd Eichinger haben dies mehr oder weniger intensiv erfahren.

Der 60. Jahrestag des Kriegsendes ist Anlaß, unsere 22. Bogenhausener Gespräche einzelnen Aspekten der Geschichtsforschung und ihrer politischen Einbettung zu widmen.

Etwas abseits heute oft aufgeregt und verkürzt berichtender Medien dient unser Seminar Information, kritischer Diskussion und freier Meinungsbildung. Nach jedem Vortrag haben Sie die Möglichkeit zu Fragen.

Tobias Faethe Z! x

Samstag, 12. Februar 2005

12.00 Anmeldung und Mittagessen

13.15 Begrüßung

13.30 **Prof. Dr. Ernst Nolte**

Einführungsvortrag: „Geschichtspolitik und Geschichtswissenschaft.“

Unser Referent ist emeritierter Professor für Geschichte an der Freien Universität Berlin. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher zur zeitgeschichtlichen Forschung und löste 1986 mit einem Beitrag für die *FAZ* den sogenannten „Historikerstreit“ aus. Im Jahr 2000 wurde er mit dem „Konrad-Adenauer-Preis“ der CDU-nahen Deutschland-Stiftung ausgezeichnet.

15.00 Kaffeepause

15.45 **Dr. Walter Post**

„Das Ende des Weltenbrandes im Pazifik.“

Unser Referent war von 1990 bis 1994 Lehrbeauftragter an der Universität München und ist seither freier Historiker. Er ist u.a. Koautor des Buches „Pearl Harbor 1941. Eine amerikanische Katastrophe“ und gilt als einer der Kenner der Vorgänge und Hintergründe zum pazifischen Krieg.

18.00 BG-Sitzung (nur für BG-Mitglieder)

19.00 Gemeinsames Abendessen

20.15 **Kneipe mit Damen**

Sonntag, 13. Februar 2005

09.00 Frühstück

10.00 **Univ.-Doz. Heinz Magenheimer**

„Der Fall Barbarossa - Die Vorentscheidung.“

Unser Gesprächspartner ist seit 1972 Angehöriger der Landesverteidigungsakademie Österreichs und seit 1982 Lehrbeauftragter für „Internationale Politik“ an der Universität Salzburg. Neben zahlreichen sicherheitspolitischen Publikationen veröffentlichte er u.a. seine Dissertation zum Thema.

11.30 **Gerd Heidemann**

„Hitler-Tagebücher - Geschichte und Hintergründe des größten Stern-Flops.“

Unser Referent recherchierte für den *Stern* jahrelang in Sachen „Hitler-Tagebücher“, die sich nach ihrer Veröffentlichung 1983 als Fälschung erwiesen und das Blatt nach einem Höhenflug in eine große Krise stürzten.

13.00 Gemeinsames Mittagessen

14.15 **Prof. Dr. Michael Vogt**

„Mythos Heß - Vom mysteriösen Englandflug zum Tod in Spandau.“

Unser Referent ist Professor für PR und Öffentlichkeitsarbeit an der Universität Leipzig. Neben anderen Filmen zur Zeitgeschichtsforschung produzierte er jüngst auch eine Dokumentation für den Sender *n-tv* zum Thema.

Stadtplan

Organisatorische Hinweise

Die **Tagungsgebühr** beträgt € 15,-. Für Studenten € 10,-. Um Barzahlung bei der Anreise wird gebeten. Für **aktive** Mitglieder der Burschenschaftlichen Gemeinschaft ist der Eintritt frei.

Um die organisatorische Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir um verbindliche **Anmeldung** mittels des beiliegenden Coupons bis zum 06. Februar 2005.

Auf unserem Hause besteht für studierende Gäste die Möglichkeit, behelfsmäßig zu übernachten (Schlafsack, Luftmatratze nicht vergessen). Bequemere **Unterkünfte** können Sie über den Akademischen Reisedienst der Deutschen Burschenschaft oder im Netz unter www.hrs.de buchen.

Akademischer Reisedienst der DB

Postfach 100 329
70747 Leinfelden
Fax: 0861 / 20 99 88 79
E-Post: akadreis@t-online.de

Speisen und Getränke können während der Veranstaltung käuflich erworben werden.

Verkehrsverbindungen

Das Danubienhaus ist erreichbar für **Bahnreisende:** mit Tram Linie 18 (bis Haltestelle Holbeinstraße) oder U-Bahnlinien 4 und 5 bis Max-Weber-Platz, dann weiter mit Tram 18.

Autoreisende: Zunächst auf den Mittleren Ring, am Effnerplatz in die Bülowstraße abbiegen, dann der Ismaninger Straße folgen, deren Parallelstraße die Möhlstraße ist.

Weitere Informationen

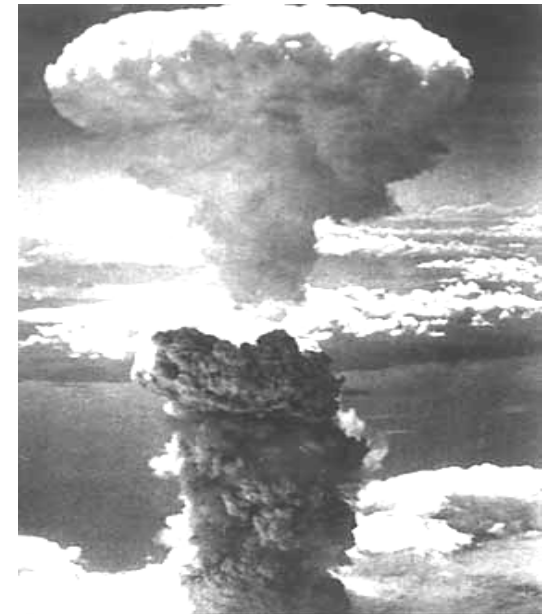
Burschenschaft Danubia
Möhlstraße 21, 81675 München
Ruf: 089 / 98 46 55 - Fax: 089 / 998 944 95
E-Post: info@danubia.de

www.danubia.de

22. Bogenhausener Gespräche

Münchner Burschenschaft
Danubia

Burschenschaftliche
Gemeinschaft



60 Jahre nach Kriegsende
Leistungen und Irrtümer der
Zeitgeschichtsforschung
12. und 13. Februar 2005